

Vorstandssitzung des Kreisverbandes für Platt u. Garkobare
in Linerung am 11. 2. 67.

Der 1. Vorsitzende Herr dipl. Ing. Adolf Simchen konnte 19 Vor-
stände und einige Vorstandsmitglieder begrüßen. In seiner Er-
öffnungsansprache gab er einen Überblick über den zahlreichen Besuche
Händel, unterstrich wieder die Notwendigkeit unserer Arbeit für
die Allgemeinheit und gab einen kurzen Abriss über die Tätig-
keitsrausstellung und das damit verbundene Erntedankfest
in Sternberg am 8 u. 9. Oktober 1967.

Der Kreisfachberater als Schriftführer verlas anschließend das
Protokoll der letzten Vorstandssitzung

Herr Xaver Seitner - Berg als Kassier gab den Kassenbericht
über die Jahre 1965-1966. Darnach ergab sich die günstige Finanz-
lage des Verbandes. Der Kassenbericht war geprüft (Gabler Buchführung)
Vore dem Anwesenden würde ihm Entlastung erteilt.

Zum Punkt Ortsnennvereinigung, damit war in diesem
Falle der Wettbewerb „Unser Dorf soll schöner werden“ seiner
Dorf in Grün u. Blümen“ genannt. Würde auf Vorschlag von
Herrn Münsterer festgesetzt, dass sich der Verband mit seinem

Vereinen wohl beteiligt, dass aber von Seiten der Gemeinden
si von Seiten der Vereine keine wesentlichen Mittel bereit stehen
von Herrn Forstamtmann Mayr würde angeregt zu diesem
Wettbewerb nicht immer die gleichen Gemeinden zu melden sondern
abzuwechseln. Die Gemeinde Söcking sollte mit einbezogen
werden.

Vorstand Ertler Grotstetten schlägt vor wie in seinem Verein
so auch in anderen Vereinen mehr Veranstaltungen durchzuführen
um die Kasse zu füllen u. Beiträge zu übernehmen um das
Vereinsleben zu aktivieren.

Zum Punkt 2. der Tagesordnung referierte kurz der Kreis-
fachberater.

Der Blumenwettbewerb innerhalb der Gemeinden des
Landkreises sei nach Ansicht des Herrn Landrates eine rein
interne Angelegenheit des Kreises, da ~~ist~~ die Gelder dafür vom
Kreislag genehmigt würden, es wäre also nicht möglich diese
gelder Summe an die Vereine prozentual zu verteilen, wie
dies nach dem Vorschlag von Herrn Forstamtmann Mayr an der
Sitzung vom 17. 5. 1900 7. 65 geschehen soll.

Die Mitteilung des Fachberaters, dass zur Förderung des Obst-

u. Gartenbauers im Landkreis pro Jahr 1900 G.M. vom Kreis-
lag genehmigt werden, war aktuell genug um eine Diskussion über
die Verwendung der Summe anzuknüpfen.

Herr Forstamtmann Mayr schlägt vor diese Summe nicht pro-
zentual an die Vereine zu verteilen.

Herr Münsterer machte dem Gegenvorschlag Anträge von Vereinen
zur Ortsverschönerung einzeln zu berücksichtigen um das Geld nicht
in allzu viele kleine Teilbeträge aufteilen zu müssen, dieser
Vorschlag wurde einstimmig angenommen.

Der Punkt Anlage von Kinderspielflächen in den Gemeinden
habe Anfall wegen Diskussion aus, da sich viele Vorstände nicht
über ihre Aufgabe in dieser Sache klar waren.

Der 1. Vorsitzende klärte die Unklarheiten.

Gemeinde Söcking durch ihren 1. Bürger-
meister Herrn Schmid u. die Gemeinde Söcking durch ihren Vorstand
spontan an der Spielflächen durch Lieferung von Planskizzen
mitzumachen. Der 1. Bürgermeister der Gemeinde Söcking hat
inzwischen ^{diese} ~~seine~~ Bereitschaft bestätigt.

Die Anfrage des 1. Vorsitzenden, wie sich die Vorstände zum
jählich neuen porcellinen durch den Bay. Gartenbauverlag

Stellen (das Blumenfenster, das Einfrieren u. s. w.) ergab wenig Interesse.

Eine rege u. fruchtbare Debatte erhob sich über das Kapitel Jüngling.

Der Erntedankfest 1967 soll nach einstimmigen Beschluss in Audels abgehalten werden

Vorher soll aber eine rustere Vorstandssitzung Anfang Juli stattfinden

Der A. Vorsitzende schloss die Sitzung gegen 17¹⁵.

Sturzbach den 14. 2. 67.

Sturzen.